

## Geschäftsbericht 2020



Bilder aus 2020 (eigene Aufnahmen der Verbandsmitglieder)

Sachbericht des Vorstandes über die Tätigkeit des Landesverbandes MV im Jahr 2020 (vorgelegt im April 2021 und zu behandeln anlässlich der 17. Mitgliederversammlung des Landesverbandes M-V)

**Inhalt**

	Seite
<b>1. Der in 2020 tätige Vorstand</b>	<b>3</b>
<b>2. Die Mitgliederentwicklung im Landesverband</b>	<b>3</b>
<b>3. Aus der Tätigkeit des Landesverbandes 2020:</b>	<b>4</b>
- Sitzungen des Vorstandes	4
- Treffen der Gruppensprecher	4
- Zusammenarbeit mit anderen Trägern der Selbsthilfe	4
- Zusammenarbeit mit den Krankenkassen	5
- Morbus-Bechterew-Seminare	5
- Internet-Auftritt	5
- Verbreitung von Informationsblättern	5
- Öffentlichkeitsarbeit	5
- Mitgliederbetreuung und Ehrungen	5
- Therapeutenschulung	5
<b>4. Arbeit und Entwicklung der Gruppen</b>	<b>6</b>
<b>5. Finanzbericht 2020 (gesonderter Bericht)</b>	
<b>6. Tätigkeitsschwerpunkte aus der Sicht des Vorstandes</b>	<b>7</b>

## 1. Der in 2020 tätige Vorstand

Die Satzung sieht einen vertretungsberechtigten Vorstand von drei Mitgliedern, einen Schriftführer und bis zu vier Beisitzer sowie zwei Rechnungsprüfer vor. Der Vorstand setzte sich wie folgt und mit nachstehender interner Aufgabenverteilung zusammen:

Vorsitzender	Gerold Ahrens, Stralsund
Stellvertreterin	Sibylle Riemann, Neubrandenburg (Gruppen- und Mitgliederbetreuung, Veranstaltungen)
Schatzmeisterin	Monika Dietz, Neubrandenburg
Schriftführer	Ingo Bachmann, Neubrandenburg (Öffentlichkeitsarbeit)
Beisitzer	Reinhard Weylo, Wismar (Organisation/Finanzierung Therapie)
Beisitzer	Reiner Senst, Neubrandenburg (Internet, Corporate Design)
Beisitzerin	Sandra Muswieck-Raatz, Stralsund (Mitgliederbetreuung)
Beisitzerin	Anita Blumberg; Neubrandenburg (Veranstaltungen, Frauenarbeit; Öffentlichkeitsarbeit)
Rechnungsprüfer	Norbert Lüdde, Rostock
Rechnungsprüferin	Elisabeth Seidenkranz, Rostock; Ersatzprüferin: Elke Beltz

## 2. Die Mitgliederentwicklung im Landesverband

Zum 01.01.2021 waren im Landesverband 282 Mitglieder zu verzeichnen. Die mehrjährige Entwicklung ist nachfolgend abgebildet:

Mitglieder	31.12. 2009	31.12. 2014	01.01. 2015	01.01. 2016	31.12. 2016	31.12. 2017	31.12. 2018	31.12. 2019	01.01. 2021
<b>Gesamt</b>	<b>150</b>	<b>265</b>	<b>259</b>	<b>265</b>	<b>287</b>	<b>282</b>	<b>287</b>	<b>279</b>	<b>282</b>
Weiblich	66	146	146	152	164	171	177	176	177
Männlich	79	116	110	110	120	106	108	101	103
Institutionell	5	5	3	3	3	5	2	2	2

Der aktuelle Trend ist stabil, bei +3 Mitgliedern im Vergleich zum 31.12.2019. Die Mitgliederzahl je 1.000 Einwohner (0,19) liegt im Durchschnitt des Bundesverbands. Angesichts von rd. 1 % Betroffenenanteil in der Bevölkerung (sind 10 je 1.000 Einwohner) und davon rd. 25 % mit gesicherter Diagnose (sind 2,5 je 1.000) hat die *Mitgliederzahl gemessen an den diagnostizierten Betroffenen* mit weniger als 1/10 allerdings – wie im Bundesdurchschnitt – noch Entwicklungspotential.

Die Mitgliederanzahl innerhalb der Teilnehmer an den Therapieangeboten ist nur leicht unterproportional. Ziel ist es, dass von Morbus Bechterew und artverwandten Erkrankungen Betroffene vor allem aus Gründen der Selbsthilfe Betroffener Mitglied werden und die regelmäßigen Therapieangeboten nutzen.

### 3. Aus der Tätigkeit des Landesverbandes 2020

2020 war ein **Ausnahmejahr** mit der zu Anfang des Jahres einsetzenden Covid-19-Pandemie und dem Mitte März folgenden 1. Lockdown sowie dem 2. Lockdown ab November. Das berufliche, private und gesellschaftliche Leben, so auch in den Organisationen der Selbsthilfe, ist seitdem entscheidend vom Verlauf dieser ersten Krise geprägt und unterwirft sich den durch diese vorgegebenen, einschneidenden Beschränkungen.

Es wird zur Tätigkeit des Vereins und Vorstandes von Januar bis Dezember 2020 berichtet:

#### Sitzungen des Vorstandes

Im Zeitraum fanden die Vorstandssitzungen Nr. 73 bis 76, somit 4 Sitzungen und weitere planmäßige Videokonferenzen des Vorstands (Nr. 74 mit 4 Fortführungen) statt. Sie dienten der Festlegung und Organisation von Aufgaben im Verband, insbesondere unter den schwierigen, ungewissen Bedingungen der fortschreitenden Pandemie. Im Mittelpunkt stand dabei die Durchführbarkeit von Veranstaltungen und Therapieangeboten.

Mit fünf von acht Mitgliedern im Vorstand ist die Gruppe Neubrandenburg überproportional im Vorstand vertreten. Es ist wünschenswert, dass im Vorstand ein breiteres Spektrum von Mitgliedern aus den Gruppen des Landesverbands präsent wäre. Der Vorstand hatte begonnen, sich in den Sitzungen mit Aktiven aus einzelnen Gruppen zu beraten. Dies soll nach der Pandemie fortgeführt werden.

Aufbauend auf den guten Erfahrungen mit Aktionen in der Vergangenheit sollen künftig weitere, ggf. auch gruppenübergreifende und landesweite Öffentlichkeitsaktionen der DVMB-Gruppen vorgesehen werden.

2020 fand wiederum ein sog. „Stammtisch Ost“ zum Erfahrungsaustausch der Vorstände der ostdeutschen DVMB-Landesverbände statt (Februar 2020, Meiningen).

#### Treffen der Gruppensprecher

Beim 18. Treffen (Januar 2020) in Stralsund waren nahezu alle Gruppen vertreten. Aus den Gruppen Stralsund und Neubrandenburg nahmen auch die Leiter einzelner Therapiegruppen an der Schulung teil.

Inhalte des Treffens waren: Seminar über Methoden der Gruppenführung mit einer Referentin; Führung der Gruppenfinanzen und Organisation des Funktionstrainings; Workshop zur Internetgestaltung (Gruppenseiten).

Die jüngeren Gruppen (Seenplatte, Bergen) haben sich als eigenständige Gruppen entwickelt. In einigen Regionen wird der Aufbau einer Betroffenengruppe mit Durchführung von Informationsveranstaltungen bzw. Aufbau von Therapiemöglichkeiten weiterhin versucht (insbesondere Greifswald, Güstrow, ev. Schwerin).

#### Zusammenarbeit mit anderen Trägern der Selbsthilfe

Der Landesverband ist Mitglied der Selbsthilfe Mecklenburg-Vorpommern e.V. und des Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverbands, Landesverband Mecklenburg-Vorpommern. Er nutzt die Möglichkeit, die Interessen des Verbandes gegenüber den Krankenkassen, Rententrägern und staatlichen und behördlichen Organisationen durchzusetzen. Lokal ist eine enge Einbindung in die Arbeit der örtlichen Kontaktstellen für Selbsthilfe (KISS) wichtig und wird tlw. erfolgreich praktiziert.

## **Morbus-Bechterew-Seminare**

Ein Wochenendseminar 2020 wurde vorbereitet, konnte jedoch pandemiebedingt nicht abgehalten werden. Ebenso wurde ein Treffen für Frauen mit Morbus Bechterew als Wochenendseminar in Prillwitz bei Neubrandenburg vorgesehen; leider musste auch dieses abgesagt werden. Anita Blumberg vertritt den Landesverband im DVMB-Netzwerk der Frauenbeauftragten.

## **Internet-Auftritt**

Reiner Senst betreut die Internet-Seite des Landesverbandes. Sie soll organisierten und den (noch) nicht organisierten Betroffenen Zugang zu Informationen und Hilfe bieten und ebenso öffentlichen Institutionen Auskünfte über unseren Verband geben.

Die Seite ist als Internetauftritt im bundesweiten Corporate Design der DVMB ansprechend gestaltet. Insbesondere in der Krisensituation hat sich das Internet als sehr wichtiges Informations- und Kommunikationsmittel bewährt.

## **Verbreitung von Informationsblättern**

Als weiteres Mittel zur Information Betroffener und Angehöriger über Morbus Bechterew dient ein eigenes Falblatt des Landesverbandes in gefälliger Aufmachung und großer Stückzahl. Auf dessen Grundlage sind ebenso Falblätter der einzelnen Gruppen in Verbreitung. Zu speziellen Themen wie Junge Bechterewler, Frauen mit Morbus Bechterew, Tipps für den Arztbesuch, 5 Schritte zum Funktionstraining etc. werden die Informationsblätter des Bundesverbandes genutzt oder auch eigene Falblätter des Landesverbandes nachgefertigt.

## **Öffentlichkeitsarbeit**

Wichtiges Anliegen des Verbandes ist es, noch mehr Betroffene zu erreichen und über spezifische Belange des Krankheitsbildes und die Selbsthilfeangebote zu informieren. Ebenso gilt es die Öffentlichkeit, Sozialkassen und Behörden für die Belange Betroffener zu sensibilisieren. Ziel ist es, die Deutsche Vereinigung Morbus Bechterew, den Landesverband M-V und seine Gruppen bekannter und wirksam Werbung für eine DVMB-Mitgliedschaft zu machen.

Der Landesverband ist im Einleger „Neue Bundesländer“ des MB-Journals seit dem Heft März 2008 regelmäßig vertreten.

Der Verband und die örtlichen Gruppen präsentieren sich zu Selbsthilfetagen und Gesundheitsmessen. Für diese Auftritte verfügt der Landesverband über einen Ausstellungsstand. 2020 sind diese Auftritte jedoch bis auf die Ostseemesse Rostock (Februar 2020) pandemiebedingt größtenteils entfallen. Ingo Bachmann ist Vertreter des Landesverbandes im DVMB-Netzwerk Öffentlichkeitsarbeit.

## **Mitgliederbetreuung und Ehrungen**

Die Mitgliederbetreuung ist dem Landesverband ein besonderes Anliegen. Dank des Engagements von Sandra Muswieck-Raatz, Anita Blumberg und Sibylle Riemann ist es möglich, Mitglieder-Rundbriefe zu organisatorischen und inhaltlichen Fragen zu verbreiten, für Betroffene telefonisch ansprechbar zu sein, brieflich und telefonisch Kontakt zu den Mitgliedern zu pflegen und für viele Fragen, darunter auch sehr persönliche, zur Verfügung zu stehen.

Aufgrund des Wegfalls der Mitgliederversammlung 2020 wurden keine persönlichen Ehrungen vorgenommen.

## **Therapeutenschulung**

Der Landesverband konnte 2020 pandemiebedingt keine Therapeutenschulung durchführen.

#### 4. Arbeit und Entwicklung der Gruppen

Im Land bestehen neun Selbsthilfegruppen, die ein aktives Gruppenleben entfalten. Daneben bestehen einige regionale Ansprechpartner (Güstrow, Greifswald, Schwerin). In den Regionen Greifswald-Usedom, Uecker-Randow und West-Mecklenburg gibt es, trotz etlicher Einzelmitglieder, bislang keine stabilen Gruppenaktivitäten der DVMB. Einzelne Betroffene nehmen Therapie- und Selbsthilfeangebote der Deutschen Rheuma-Liga wahr.

Inhalte der Gruppenarbeit sind: Therapieangebote, regionale bzw. örtliche Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit, oft auch im Rahmen der örtlichen Kontakt- und Informationsstellen für Selbsthilfe (KISS), Gruppenausflüge, Messebeteiligungen, kulturelle, sportliche und gesellige Veranstaltungen u. a. 2020 war die Arbeit in den Gruppen rigoros den pandemiebedingten Einschränkungen unterworfen; Gruppenveranstaltungen mussten größtenteils entfallen. In einigen Gruppen, so der Gruppe Stralsund, wurden alternative sportliche Wandertreffen unter Wahrung der AHA-Regeln ins Leben gerufen, um den Zusammenhalt der Gruppe zu stärken und zu sportlicher Bewegung anzuregen.

Funktionstraining wird seit Gründung des Landesverbandes im Jahre 2004 und in den Gruppen Parchim und Grabow bereits Jahre vorher durchgeführt. 2020 wurde in den neun Selbsthilfegruppen des Landesverbandes Funktionstraining lediglich bis zum 1. (bis 16.03.2020) und, nur unter großen Einschränkungen, zwischen den beiden Lockdown angeboten.

Insgesamt stehen - unter normalen Bedingungen – insgesamt 17 Therapiegruppen zur Verfügung, an vier Standorten auch mehrere Therapiegruppen. Es gibt Gruppen mit Trockengymnastik, mit Wassergymnastik, mit unregelmäßiger Trocken- und Wassergymnastik und regelmäßiger Trocken- und Wassergymnastik (Kombination Trocken- und Wasser an einem Tag). An der nicht wenig aufwendigen Organisation dieser Angebote haben insbesondere die Gruppensprecher und weitere Aktive einen hohen Anteil. Durch die zentrale Erfassung aller Verordnungen im Landesverband zeigt sich eine deutliche Entlastung der Gruppensprecher, die Ordnungsmäßigkeit bei Erfassung und Abrechnung an die Leistungsträger ist gegeben. Die Zusammenarbeit mit dem Schweriner Rechenzentrum für Heilberufe ist gut. Weiterhin hat es sich als richtig erwiesen darauf zu setzen, dass in jeder Therapiegruppe ein fester, kompetenter Ansprechpartner für die Teilnehmer vorhanden ist.

#### Übersicht der Gruppenverteilung Funktionstraining (Stand Januar 2021)

Standort	Selbsthilfe - Gruppen		Therapie - Gruppen		Anzahl gültiger FT-Verordnungen	Entw. zum Vorjahr
	Nr.	Anzahl	Anzahl	Nummer		
Parchim	002	1	2	201 - 202	11	pandemiebedingt rückläufig
Grabow	003	1	2	301 - 302	25	
Rostock	006	1	1	601	8	
Wismar	008	1	1	801	13	
Neubrandenburg	009	1	3	901 - 903	25	(nicht beantragte Neuerschreibungen)
Stralsund	010	1	5	1003-1005/1007-1009	43	
Demmin	011	1	1	1101	7	
Seenplatte	012	1	1	1201	8	
Rügen	015	1	1	1504	7	
<b>Gesamt</b>		<b>10</b>	<b>17</b>		<b>147</b>	

## **5. Finanzbericht 2020**

Der Finanzbericht ist als nichtöffentlicher Berichtsteil gesondert verfasst.

## **6. Tätigkeitsschwerpunkte aus der Sicht des Vorstandes**

Grundlage der Arbeit ist das Positionspapier des Bundesverbandes, beschlossen auf der Bundesdelegiertenkonferenz 2008. Der Vorstand sieht für die künftige Tätigkeit die nachfolgenden inhaltlichen und organisatorischen Schwerpunkte:

- Ausbau und Erhalt der Therapieangebote auf der Grundlage von vorrangig Funktions-training, aber auch Heilmittelanwendung und privater Finanzierung
- Stärkung der Mitgliederbasis des Landesverbandes, Werbung für die DVMB insbesondere auch unter jüngeren Betroffenen, Anhebung des Status eines DVMB-Mitglieds, Verbesserung der Mitgliederbetreuung
- Breitere Einbeziehung der Mitglieder in die inhaltliche Arbeit
- Sicherstellung einer breiten Öffentlichkeitsarbeit über die Medien (Presse, Internet, Rundbriefe, Kontaktstellen, Ausstellungen etc.) und durch einen ansprechenden Internetauftritt des Verbands und der Gruppen
- Fortführung der Weiterbildungsangebote unter Einbeziehung eines breiteren Mitgliederkreises.

Der Vorstand des Landesverbandes ermuntert alle Mitglieder, sich in diese Arbeit auf Landes- und Gruppenebene aktiv einzubringen.